

Deutsch-Türkische Forschung im Gemeinsamen Labor des Leibniz-Instituts für innovative Mikroelektronik und der Sabancı Universität

21.10.2014

<http://www.ihp-microelectronics.com/en/infocenter/news-center/press-releases/article/deutsch-tuerkische-forschung-im-gemeinsamen-labor-des-ihp-und-der-sabanci-universitaet.html>

Erstes Gemeinsames Labor auf Grundlage des „More-than-Moore“-Konzeptes in der Türkei eröffnet. Die feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen dem IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik und der Sabancı Universität fand am 16. Oktober in Istanbul statt. Bundesforschungsministerin Wanka begrüßt das Engagement.

Neben dem Präsidenten der Sabancı Universität, Prof. Dr. Nihat Berker, und dem Wissenschaftlich-Technischen Geschäftsführer des IHP, Prof. Dr. Bernd Tillack, nahmen der Ministerialdirektor Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, Leiter der Abteilung „Schlüsseltechnologien – Forschung für Innovationen“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung und Prof. Dr. Ersan Aslan, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Industrie und Technologie der Republik Türkei an der Zeremonie teil. Die Veranstaltung ist Teil des Deutsch-Türkischen Jahres der Forschung, Bildung und Innovation 2014.

Die beiden hochkarätigen Institutionen IHP und Sabancı Universität forschen und entwickeln künftig gemeinsam unter dem Motto „More-than-Moore“ im Joint Lab. Damit bündeln sie wissenschaftliche Erfahrungen und Ressourcen und vertiefen den bisherigen Wissenstransfer, der bereits 2007 mit Projekten begann. Das Gemeinsame Labor ist das erste seiner Art zwischen Institutionen in Deutschland und der Türkei und hebt die Zusammenarbeit damit auf eine neue Ebene.

Das „More-than-Moore“-Konzept ist darauf ausgerichtet, kleinere, funktionale, wirtschaftliche, vielseitige und langlebige elektronische Systeme zu entwickeln. Im Fokus des Joint Lab steht die Erforschung von integrierten Schaltungen, Bauelementen, MEMS (Mikroelektromechanischen Systemen), NEMS (Nanoelektromechanischen Systemen) und Mikro-Nano-Elektronik. Diese Themen gehören bereits seit mehreren Jahren zu den Forschungsaktivitäten des IHP. Mögliche Anwendungsbereiche liegen in der Breitbandkommunikation, Biomedizin, Luft- und Raumfahrt, Sicherheit, Automobilindustrie und Industrie-Automatisierung.

Quelle: Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik GmbH

Redaktion: 21.10.2014

Länder / Organisationen: Türkei

Themen: Engineering und Produktion, Physik. u. chem. Techn., Infrastruktur

[Zurück](#)

Weitere Informationen